



Protokollauszug der Gemeinderatssitzung Nr. 03/2024 vom 21. März 2024

- **OPR: Zweite Lesung Vorprüfdossier (Bauzonen-, Gesamt-, Erschliessungs- und Naturgefahrenplan, Zonenreglement, Raumplanungsbericht) mit Alain Kunz (BSB); Beschlussfassung zu Änderungen und Verabschiedung z.H. Vorprüfung**

An der letzten GRS vom 22. Februar wurden die Pläne besprochen und mit wenigen Änderungen, die in den nun vorliegenden Fassungen übernommen sind, verabschiedet. Im Detail wurde anschliessend das Zonenreglement beraten und umfangreiche Kürzungen und Änderungen vorgenommen, die in der aktuellen Fassung im Änderungsmodus erfasst sind. Aus Zeitgründen war es nicht mehr möglich, den Raumplanungsbericht zu besprechen. Im Anschluss an die Sitzung – zur Entlastung des heutigen Traktandums – konnten aber Änderungsanträge und Korrekturen per Mail direkt Alain Kunz zugestellt werden. Eingegangen sind Änderungen bzw. Korrekturen seitens Oliver Straumann und Christoph Siegel, die in der vorliegenden Fassung (ebenfalls im Änderungsmodus) verarbeitet sind. Innerhalb des Zeitbudgets ist deshalb für heute das Ziel:

- Die Pläne mit den Änderungen z.H. Vorprüfung zu verabschieden,
- das geänderte Zonenreglement in der vorliegenden Fassung zu genehmigen und z.H. Vorprüfung zu verabschieden,
- den Raumplanungsbericht – wo Diskussionsbedarf besteht – zu besprechen, allfällige Änderungen zu beschliessen und dann ebenfalls z.H. Vorprüfung zu verabschieden.
- Das weitere Vorgehen – insbesondere die Mitwirkung – kurz zu besprechen.

Beim Zonenreglement muss das Inhaltsverzeichnis noch angepasst werden und der Paragraph 6 wird gelöscht. Weiter ist auf Seite 15 beim Paragraphen 16 der Absatz 4 zu streichen, somit wird dieser Paragraph neu zu 15. Beim Erschliessungsplan gibt es noch eine kleine Änderung bei der Gewässerbaulinie bei GB 131 gemäss Besprechung.

Beim Raumplanungsbericht wird jeder Punkt nochmals besprochen und wo Änderungen nötig sind, werden diese durch Alain Kunz erfasst und angepasst. Der vorgelegte Raumplanungsbericht wird einstimmig durch den Gemeinderat angenommen und zur Vorprüfung freigegeben. Christoph Siegel dankt Alain Kunz für die Bearbeitung und Weiterleitung zur Vorprüfung.

Alain Kunz wird im Namen des Gemeinderates in den nächsten Tagen das Dossier digital zur Vorprüfung an den Kanton weiterleiten. Es dauert sicher mehrere Monate bis die Rückmeldung vom Kanton erfolgen wird. Christoph Siegel wird im September beim Kanton nachfragen, wie es mit der Vorprüfung aussieht. Alain Kunz informiert, dass nach der Vorprüfung sicher wieder über die weiteren Kosten der OPR diskutiert werden muss. Kurz werden das weitere Vorgehen und die Mitwirkung der Bevölkerung besprochen. Sobald die Rückmeldung des Kantons erfolgt und diese verarbeitet ist, soll es nochmals eine öffentliche Mitwirkung der Einwohner im Rahmen eines Infomorgens im Gemeindehaus geben. Zu diesem wird mit einem Flyer an die Haushalte eingeladen und die Info auf der Website publiziert werden. Hier ist wichtig, dass die Bevölkerung ca. drei Wochen Zeit für eine schriftliche Rückmeldung erhält. Im Anschluss an die Mitwirkung der Bevölkerung und allfälligen Anpassung in deren Folge findet die öffentliche Auflage der OPR mit einer 30-tägigen Einsprachefrist statt. Alle Unterlagen werden auf der Website aufgeschaltet und die Einwohner sollen so die Möglichkeit zur Einsichtnahme erhalten. Die allfälligen Einsprachen werden vom Gemeinderat behandelt. Falls es in Folge der Einspracheverhandlungen noch Änderungen geben wird, müssen nur noch die Änderungen zur Prüfung dem Kanton gemeldet werden. Gegen den Einspracheentscheid des GR kann beim BJD Beschwerde erhoben werden. Falls keine Beschwerden erhoben werden oder nach deren Erledigung kommt es zum RRB.

Beschluss GR:

Der Gemeinderat hat das Vorprüfdossier abschliessend beraten und die oben noch aufgelisteten Änderungen beschlossen. Alain Kunz wird diese Änderungen noch verarbeiten. Die vorliegenden Dokumente mit diesen letzten Änderungen bzw. die unveränderten Dokumente in der vorliegenden Fassung werden z.H. Vorprüfung durch den Kanton einstimmig verabschiedet.

- **Delegiertenversammlung repla vom 25. März 2024: Information, Diskussion und Beschluss z.H. DV**

Am 25. März findet in Zuchwil die ordentliche Delegiertenversammlung der Regionalplanungsgruppe repla espace Solothurn statt. Die Einladung ist per Briefpost eingetroffen und zeitgleich ist auch die digitale Version auf der Webseite der repla aufgeschaltet worden. Diese liegt ebenfalls den Sitzungsunterlagen auf der Cloud bei. Die Traktandenliste ist im Jahresbericht S. 4 abgedruckt. Neben den obligaten Traktanden liegen keine weiteren Anträge vor. Aufgrund des Resultates aus der Umfrage zur finanziellen Beteiligung an regional bedeutender Institutionen (keine Veränderung gegenüber bisher), wird darüber an der DV noch informiert, allerdings ist mit keinem Antrag zu rechnen. Als Delegierter wird Sascha Valli die Gemeinde Balm vertreten.

Beschluss GR: Der Gemeinderat stimmt der Rechnung und dem Jahresbericht 2023 einstimmig z.H. der DV zu.

- **Delegiertenversammlung ZAUL vom 27. März 2024: Information, Diskussion und Beschluss z.H. DV**

Am 27. März findet die Delegiertenversammlung des ZAUL statt. Die Einladung mit allen Unterlagen zur DV ist auf der Cloud abgelegt. Neben dem Rechnungsabschluss 2023 sind auch noch Ersatzwahlen des Vorstandes traktandiert. Vorgeschlagen sind Anita Kohler, Riedholz (Finanzen), Thomas Müller (Balm) und als neuer Vizepräsident Roland Hohl (Attiswil, bisheriges Vorstandsmitglied). Ebenfalls beantragt wird die Erhöhung der Gehälter für den Vorstand.

Zusammenfassend kann aus den Unterlagen festgestellt werden, dass die Rechnung 2023

- beim Unterhalt 20 % unter Budget abschliesst, dies hauptsächlich infolge nicht budgetierter Mehreinnahmen (zus. Abwassermenge SEG),
- bei den Investitionen infolge Projektverzögerung erst ein Teil 2023 fakturiert und damit 71% unter Budget abgeschlossen wurde.

Der Beitrag Balm b. G. beträgt CHF 18'991.05 (- 4'008.95) beim Unterhalt und bei den Investitionen per 2023 CHF 1'044.80 (-2'595.20). Christoph Siegel wird als Delegierter von Balm an der DV teilnehmen.

Aus dem Gemeinderat folgen keine weiteren Fragen.

Beschluss GR: Der vorliegenden Jahresrechnung 2023 und den Ersatzwahlen z.H. der DV wird einstimmig zugestimmt.

- **Delegiertenversammlung GSU vom 23. April 2024: Information, Diskussion und Beschluss z.H. DV**

Am 23. April findet die ordentliche Delegiertenversammlung der GSU statt. Zu genehmigen ist die Jahresrechnung 2023. Da unsere nächste GRS erst am 7. Mai und damit nach der DV stattfindet, wurde das Geschäft auf die heutige Sitzung traktandiert, obwohl die DV-Unterlagen noch nicht vorliegen. Aktuell sind auf der Cloud der Bericht im Entwurf und die Rechnung in der Version Vorstand vorliegend. Noch ausstehend ist der Revisionsbericht. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass die Rechnung 2023 abgeschlossen ist und sich somit bis zur DV nicht mehr ändert.

Die Rechnung der GSU schliesst mit einem betrieblichen Aufwand von total CHF 10'215'302.30 um CHF 162'029.- tiefer ab als budgetiert. Der Beitrag für Balm beträgt gemäss Kostenverteiler CHF 275'841.15 (Budget: CHF 279'190).

Für das positive Resultat sind mehrere Einzelereignisse verantwortlich. Der Bericht zur Jahresrechnung gibt detailliert Auskunft. Generell ist festzuhalten, dass sowohl bei den Löhnen (mit einer Abweichung +0.22%) wie auch bei den kantonalen Beiträgen (mit einer Abweichung von -0,01%) die Budgetgenauigkeit sehr hoch war. Insgesamt wurden mehr Elternbeiträge generiert und es konnte beim Sach- und Betriebsaufwand gespart werden.

2023 beträgt der Nettoaufwand pro Schülerin und Schüler CHF 13'552.45. Dieser Betrag ist höher als in den vergangenen Jahren. Grund dafür ist die aktuell rückläufige Schülerzahl und auch die per 01.01.2023 ausbezahlte Teuerungszulage auf allen Löhnen der GSU.

Der Vorstand beantragt die Rechnung 2023 zu genehmigen und die Nachtragskredite zur Kenntnis zu nehmen. Die Rechnung wird noch von PKO geprüft werden und sobald vorliegend wird der Bericht noch versandt. Christoph Siegel wird als Delegierter von Balm an der DV teilnehmen.

Sascha Valli hat noch Ergänzungen, welche kurz erläutert werden. Es wurden neue Klassen gebildet und weiter jüngere Lehrpersonen angestellt. Der Revisionsbericht wurde heute noch in die Cloud hochgeladen. Der Kredit für das Vorprojekt Phase 1 (Dachsanierung Schule GSU in Hübbersdorf) von CHF 130'000.- wird sicher an der DV besprochen und darüber abgestimmt. Der Überschuss aus der Jahresrechnung 2023 soll bei der GSU bleiben (als Akonto-Anteil für das Vorprojekt Sanierung) und nicht an die Gemeinden zurückbezahlt werden, dies wird ebenfalls an der DV besprochen. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass wir auf die Rückzahlung der CHF 3'758.85 aus dem Jahresabschluss 2023 verzichten und diese als Akontozahlung für das Vorprojekt z.H. der Rechnung 2024 stehen lassen.

Beschluss GR: Der vorliegenden Rechnung 2023 wird einstimmig z.H. der DV zugestimmt.

- **Delegiertenversammlung GWUL vom 02. Mai 2024: Information, Diskussion und Beschluss z.H. DV**

Am 02. Mai findet die Delegiertenversammlung der GWUL statt. Zu genehmigen ist die Jahresrechnung 2023. Da unsere nächste GRS erst am 7. Mai und damit nach der DV stattfindet, wurde das Geschäft analog GSU auf die heutige Sitzung traktandiert, obwohl die DV-Unterlagen noch nicht vorliegen (Versand erfolgt am 30. März). Aktuell sind auf der Cloud die Einladung im Entwurf und die Rechnung in der Version Vorstand vorliegend. Noch ausstehend ist der Revisionsbericht. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass die Rechnung 2023 abgeschlossen ist und sich somit bis zur DV nicht mehr ändert.

Der Zweckverband GWUL schliesst das Jahr 2023 in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss (vor Kostenverteilung an die Verbandsgemeinden) von Fr. 982'172.58 ab. Das Budget sah einen Aufwandüberschuss von Fr. 928'011.-- vor. Daraus resultiert eine Budgetüberschreitung von Fr. 54'161.58. Begründete Abweichungen zum Budget 2023 können aus den folgenden detaillierten Unterlagen entnommen werden. Hauptgrund für die Budgetüberschreitung waren die hohen Energiekosten sowie teure, nicht budgetierte Leitungsbrüche.

In der Investitionsrechnung konnte das Projekt "Neubau Messschacht Attiswil-Flumenthal" per 31.12.2023 mit einer Budgetüberschreitung von Fr. 5'032.- erfolgreich abgeschlossen werden. Das Projekt "Erhöhung Speichervolumen Reservoir Balm b. Günsberg" kam massiv teurer als budgetiert. Die Überschreitung beträgt Fr. 29'968.-- Die Gründe sind diverse unerwartete Mängel (Asbestbelastung, undichte/blockierte Rückschlagklappen), welche im Rahmen der Erhöhung des Speichervolumens behoben wurden. Zudem kamen Aufwendungen vom Maler und Plattenleger für die Einfassung der neuen Drucktüre hinzu, welche im Kostenvoranschlag nicht berücksichtigt waren. Die Arbeiten zum Neubau des Reservoirs Hubersdorf konnten wie geplant im Jahr 2023 begonnen werden.

Der Beitrag Balm an den Zweckverband GWUL beträgt für 2023 gemäss Kostenverteiler bei einem Wasserbezug von 26'041 m³ CHF 21'351.35 (Budget: 21'815.00). Gemäss Übertragungs- und Darlehensvertrag überweist gleichzeitig die GWUL Balm brutto CHF 15'374.95.- zur Abgeltung der Zeitwerte der übertragenen Primäranlagen. Tatsächlich überwiesen wird der Nettobetrag nach Gegenrechnung obiger Beträge und Verrechnung der Akontozahlung.

Thomas Müller wird als Delegierter von Balm an der DV teilnehmen.

Beschluss GR: Der vorliegenden Rechnung 2023 wird einstimmig z.H. der DV zugestimmt.

- **Organisation Neu- und Jungbürgerfeier Unterleberberg 2024**

Im Jahre 2024 sind turnusgemäss die Gemeinden Balm und Kammersrohr an der Reihe für die Organisation der Neu- und Jungbürgerfeier für alle Jung- und Neubürger des Unterleberbergs. Seitens JAUL liegt ein Leitfaden für die Zusammenarbeit bei der Organisation vor. Gemäss diesem wären wir mit der Organisation bereits im Rückstand. Ziel wäre deshalb, möglichst rasch mit den Mitorganisatoren (Kammersrohr und JAUL) in Kontakt zu treten und eine erste Sitzung zu organisieren.

Der Gemeinderat beschliesst folgende zwei Daten für die Jungbürgerfeier: 6.9. oder 13.9.2024. Karin Schwiete wird Kontakt mit Sandra Augstburger JAUL aufnehmen und das weitere Vorgehen mit ihr besprechen. Update wird an der nächsten GR-Sitzung erfolgen.

- **Informationsrunde Ressortverantwortliche / Delegierte**

Präsidium:

- Am 8. März fand die GPK UL statt. Traktandiert und besprochen wurden das Agglomerationsprogramm der 5. Generation durch Vertreter der repla, das Finanzierungsmodell zur regionalen Kostenbeteiligung und die Sanierung Sekundarschulzentrum GSU.
- Am 15. März ist vom Amt für Gesellschaft und Soziales das Aufnahmesoll Asyl 2024 samt Schreiben und Abschlussrechnung 2023 eingetroffen. Die Unterlagen sind zur Info auf der Cloud abgelegt.
- Auf die Mailanfrage vom 19.01.24 an Beat Affolter (Emch+Berger) für eine detaillierte Kostenberechnung betr. Einführung Tempo-30 ist bis heute noch keine Antwort eingetroffen.

Werke:

- Am 15. März ist von der Lebensmittelkontrolle der Bericht zur Betriebskontrolle vom 20. Februar eingetroffen. Kontrolliert wurden 1. Selbstkontrollkonzept, 2. Trinkwasserqualität, 3. Prozesse und Tätigkeiten sowie 4. die räumlich-betrieblichen Verhältnisse. Bei den Punkten 2 bis 4 war alles in Ordnung. Zu Beanstandungen kam es beim Selbstkontrollkonzept TWN, Notfallkonzept und Erfassung von trinkwasserhygienisch problematischen Installationen. Die Frist für die Überarbeitung dauert bis am 30. Juni 2025. Da im Moment die GWUL und ihre Gemeinden mit ähnlichen Kontrollen und Problemen konfrontiert sind, wurde an der gestrigen Vorstandssitzung beschlossen, dass vorab die GWUL ihre Dokumente und Prozesse aktualisiert, auf Aquapilot hochlädt und dann die Gemeinden bei Bedarf bei der Umsetzung

ihres Selbstkontrollkonzepts unterstützt. Verantwortlich für das QS bei der GWUL ist Rudolf von Bergen (Flumenthal).

- (Ausschluss der Öffentlichkeit): Für das Projekt "Teilersatz Wasserhauptleitung Balmweid 15 bis 35" sind insgesamt 3 Angebote eingegangen (auf Cloud abgelegt), ein viertes Angebot wird noch vor Ostern eintreffen. Da erst am 7. Mai wieder eine GR-Sitzung stattfindet, stellt sich die Frage, wie die Vergabe beschlossen wird. Die Vergabe ist in der Kompetenz des Gemeinderates. Damit keine Zeit verloren geht, ist der Vorschlag, heute kurz die Vergabekriterien zu besprechen und nach Vorliegen aller Offerten die Vergabe per Zirkulationsbeschluss zu beschliessen.

Beschluss GR: Mit dem Vorgehen die Vergabe der Offerte per Zirkulationsbeschluss-E-Mail zu machen, sind alle einstimmig einverstanden.

- Aktuell keinen Baufortschritt gab es in folgenden Projekten:
 - o Sanierung Abwasserleitungsnetz (Auftrag an Candoni am 18. September 2023 erteilt).

Thomas Müller:

- Bei der Sanierung Druckventilreduktionsschacht Unterbalmberg wird es nochmal eine Begehung mit den Firmen Menz und Sollberger geben. Thomas Müller ist hierfür verantwortlich.

Sascha Valli:

- GSU; die Rechnung 2023 wurde bereits beim Traktandum 6 ausführlich diskutiert. Die Sanierung des Sekundarschulzentrums wird in der maximalen Variante Kosten von rund 2 Mio. Franken verursachen und durch eine Baukommission professionell begleitet werden.